

Tägliche Geschichte von Dwight G. Warner, Campaign Manager der Michigan Home Rule League.

# Sind die Wirtschaften zu gut?

Es scheint mir, die beste Methode zur Verbesserung der Wirtschaften von Michigan wäre diese: Entweder unsere jetzigen Regulierungs-Gesetze zu verbessern, wenn diese Gesetze nicht alles sind, was Sie sein sollten — oder Schritte einzuleiten, unsere jetzigen Regulierungs-Gesetze zu rufen durchzuführen, wenn dies nicht der Fall ist.

Die schlimmste Methode zur Verbesserung der Wirtschaften ist ganz sicher die Adaptionierung des sogenannten Prohibitions-Gesetzes, welches jeden geschäftlichen Mann aus dem Wirtschaftsgeschäft treibt und den charakteristischen Charakter in jedem Gemeinwesen Gelegenheit zum Betrieb von Klückerneigen giebt.

Aber ich glaube nicht, daß die professionellen Prohibitionisten in Michigan irgend eine Maßnahme befürworten würden, durch welche die Wirtschaften verbessert werden könnten, weil sie wissen, daß sie nur durch unzureichende oder nicht durchgeführte Gesetze Gelegenheit erhalten, gegen den lizenzierten Verkauf geistiger Getränke ins Feld zu ziehen.

Einige wenige schlechte Wirtschaften — einige wenige übermäßige Trinker — einige wenige Gesetzesverletzungen — deshalb der große Schrei nach der Zerstörung blühender Geschäfts-Unternehmungen ohne Vergütung; die Einstellung des Boycott und der schwarzen Liste; das Hineinziehen der Klauen in die Politik; das Bestreben, Tausende von Lohnarbeitern auf die Straße zu setzen — alles zum Vorteil einiger weniger Agitatoren der Prohibition, welche sich weigerten, in das vorgeschlagene Prohibitions-Amendement eine Klausel zu bringen, welche den Verkauf unbefränkter Quantitäten geistiger Getränke nach Michigan verbieten würde, ohne Beschränkung — ohne Regulierung — und ohne Kontrolle.

*Dwight G. Warner*

(Einselge)

Sekretär der staatlichen Wahlrechts- und Korrekturenbehörde, Gouverneur Ferris, der im Kollegium seine Stimme, wohl aber das Votum besitzt, ist öffentlich für Murray.

**Die Schlacht von Narawuwa.**  
Russen verloren sieben-tägiges, blutiges Ringen.

Zwei russische Divisionen fast völlig ausgerottet.  
Verluste an Gefangenen und Kriegsmaterial waren bedeutend.  
Sommerische und Brandenburger Truppen zeichneten sich aus.

Berlin, 26. Okt. Drahtlos nach Sanville. In einer Besprechung des Kampfes zwischen den verbündeten österrussischen und deutschen Truppen auf der einen Seite und den Russen auf der anderen Seite in Galizien am Fluss Narawuwa schreibt der Militär-Kritiker der Hebersee-Nachrichten-Agencur:

Die Schlacht am Narawuwa hat nach sieben-tägigen heftigen Ringen vollkommen zugunsten Deutschlands geendet. Der erneuerte russische Versuch, Verborg zu erreichen, ist trotz der gigantischen blutigen Opfer wieder einmal fehlgeschlagen. Die Russen rückten in diesem Sektor über den Narawuwa in Form eines Knies, etwa zwei Kilometer tief und vier Kilometer lang, vor. Innerhalb dieses Knies waren die dominierenden Höhen No. 345 und 310, die für die russische Offensiv eine ausgezeichnete Basis zum Vorrücken boten.

**Sie Angriffe vereitelt.**  
Am 15. Oktober machten die Russen drei erfolglose Angriffe an der Front zwischen Lipica und Zemorowa. Ein neuer, noch heftigerer Angriff folgte am 16. Oktober, an welchem Tage 33.000 Mann vorgedrungen wurden. Soldaten aus Bommern und Brandenburger schlugen diesen Angriff in blutiger Weise zurück. Scharnack begannen die Deutschen zu attackieren. Sie machten 36 Offiziere und 1937 Mann zu Gefangenen und nahmen die russische Stellung bis zu einer Tiefe von einem Kilometer.

**Ergebnis der Wahl der Clubfrauen.**  
Jackson, 26. Okt. Frau Florence Fulton von hier, ist gestern zur Präsidentin der Staatsföderation der Frauenclubs erwählt worden. Das Ergebnis wurde in der Abendausgabe des Moments veröffentlicht. Im übrigen hat die Wahl der Beamten das folgende Resultat gezeitigt:

**Zusammenstoß zwischen Auto und Straßenbahn**  
Sechs Personen finden in der Nähe von Miles ihren Tod.  
Riles, 26. Okt. Sechs Personen fanden ihren augenblicklichen Tod bei einem Unfall, der sich an einer Kreuzung der State Line Bahn zwischen Michigan und Indiana ereignete, als ein Automobil mit einer elektrischen Car zusammenstieß.

**Papier-Fabrikanten kriechen zu Kreuz.**  
Weise Regierung in Deutschland treibt Preistreiber zu Paaren.  
Berlin, 25. Okt. Ueber London, 26. Okt. Die Papiernot, die noch vor wenigen Monaten unter den Zeitungen Verweilung erreichte, scheint jetzt ein Ding der Vergangenheit zu sein. Unter der Voraussetzung, daß der Mangel an Arbeitskräften groß und die Löhne hoch seien, hätten die Fabrikanten seit Kriegsausbruch die Preise bedeutend erhöht, und die Verleger reduzierten vor mehreren Monaten die Zahl der Seiten der Zeitungen, um die Kosten zu verringern. Die Regierung und andere Behörden begannen gleichzeitig mit einer Propaganda zum Zweck voran Papierverbrauches.

**Keine Einigung über Warden Ernennung.**  
Drei Kandidaten für das wichtige Amt des Justizdirektors im Felde.  
San Francisco, 26. Okt. Trotz mehrstündiger Beratung hat die Kontrollbehörde der staatlichen Strafamt keine Einigung über die durch Nichttritt des Warden Simpson zu behebende Vakanz in der Leitung des Justizhauses geistert und die Fortsetzung der Verhandlungen wird an einem späteren Termin stattfinden. Eine Abstimmung hat wegen mangelnder Einigkeit gestern überhaupt nicht stattgefunden.

**Zu viel für den einzelnen Mann.**  
Richter Connolly wird am kommenden Montag wenig Zeit bekommen zum Anschauen, wenn er alle die Klagefälle, die wegen Verletzung von städtischen Verordnungen angeklagt worden sind und für kommenden Tag auf dem Gerichtstafel stehen, erledigen will. Nicht weniger als 413 Personen sind als Angeklagte vorgeladen worden. Etwa 90 Prozent der Anklagen sind solche wegen Verletzung von Verkehrsverordnungen.

## Letzte Kriegsnachrichten.

Die Verdun-Kämpfe in Berliner Darstellung.

Berlin, 26. Okt. Drahtlos nach Sanville. Der Wortlaut des heutigen amtlichen Berichtes über die Kämpfe im Westen lautet:

Westlicher Schanplatz: Armeegruppe des Kronprinz von Annapolis vorgerückt nordöstlich von Verdun, durch trübes Wetter begünstigt, reichste bis über die zerstörten Gräben bis an Fort und Dorf Donnamont. Das Fort war von der Garnison geräumt worden. Es gelang uns nicht, die Werke wieder zu besetzen, die der Feind einbrang. Unsere Truppen nahmen präparierte Stellungen ein nahe dem Norden des Forts, in der Mehrzahl der Fälle nur nach frischem Kommando und dann nur widerwillig.

**Wineuseger verurteilt.**  
London, 26. Okt. Der britische Wineuseger Genia wurde am Montag durch ein feindliches Landgericht verurteilt und alle Offiziere und 73 Mann des Personal sind verloren, was heute nachmittags die Admiralität bekanntgab. Bis jetzt waren wurden bloß gerettet.

**Bundesuntersuchung gegen Wahlbetrug.**  
Spezialanwalt für die Staaten Indiana, Ohio und Illinois ernannt.

Washington, 26. Okt. Neue Anregung ist der Bundesuntersuchung gegen Wahlbetrug heute durch die Ernennung von Frank Dallen, dem früheren Bundesanwalt für den Distrikt von Indiana, zum Hilfs-Generalanwalt gegeben worden. Dieser Beamte wird die Fälle von Verletzungen der Wahlgesetze verfolgen, die sich in den Staaten Indiana, Ohio und Illinois ergeben mögen, während Dallen als Spezialanwalt hier in dieser Beziehung tätig sein wird.

## Sughes-Appell an Jung Amerika.

Letzte Wahlreise führt durch Neuengland und Indiana.

Arbeitsreicher Tag für Präsident Wilson in Cincinnati.

Lehnt, seinem Vorsteher getrennt, Extempore-Reden ab.

New York, 26. Okt. Charles E. Sughes hat heute morgen seine letzte stammpatentur angetreten. Während des Tages wird er drei Ansprachen halten, nämlich in Hartford, Providence und Boston. In letzterer Stadt findet eine Abendversammlung statt. Nach New York wird Herr Sughes erst am 3. November zurückkehren. Sein gegenwärtiges Reiseprogramm lautet auf vier Tage in New York mit Ausnahme des Sonntags, einen Tag in Ohio und zwei Tage in Indiana. Morgen früh verläßt der Kandidat Boston und spricht während des Tages in Utica, Auburn, Geneva und Rochester. Der Samstag wird im nördlichen Teile des Staates verbracht und endet mit einer Versammlung in Ladsburg, wo er auch über Sonntag bleibt.

**Der Kandidat in Brooklyn.**  
Weiter sprach Herr Sughes in der Academy of Music in Brooklyn und wendete sich hauptsächlich an das jüngere Wählerelement, das nach seiner Ansicht die Partei unterstützen sollte. Er gab für diese Ansicht fünf Gründe an.

1. Der junge Amerikaner wünscht ein Land, das in der ganzen Welt geachtet wird. Er verlangt ein Land, das die Würde seines Bürgerstandes achtet.  
2. Jung Amerika muß sich ein Land wünschen, das auf jeden Notfall vorbereitet ist.  
3. Jung Amerika muß in die Zukunft blicken und darum, wenn der Friede erst einmal wiederhergestellt ist, zu seiner Erhaltung beitragen, die durch die Schaffung einer internationalen Organisation von professioneller Wirksamkeit im Interesse des Friedens herbeigeführt werden kann.

**Der Präsident in Cincinnati.**  
Cincinnati, 26. Okt. Zum ersten Male, seit er zum Präsidenten erwählt wurde, besuchte Herr Wilson heute diese Stadt. Er kommt unter

der Leitung des City Clubs, einer parteilosen Organisation, welcher ein reichhaltiges Programm für den Präsidenten ausgearbeitet hat. Herr Wilson wird während eines 11-tägigen Aufenthalts mit Ausnahme von zwei Stunden der Ruhe vollständig beschäftigt sein. Die Deputierte hält Herr Wilson heute abend in der Music Hall.

**Auf dem Wege zum Meisziel.**  
Auf dem Zuge des Präsidenten, 26. Okt. Präsident Wilson hat es sich auf dem Wege nach Cincinnati angelegen sein lassen, an mehreren Orten in Ohio schon am frühen Morgen die verammelten Menschenmengen zu begrüßen. Während der Fahrt waren Salutschüsse in Chillicothe, Greenfield, Mansfield und Loveland vorgelesen.

Am gestrigen Abend hatten sich große Menschenmengen in Martinsburg, W. Va., und Cumberland, Md., eingefunden. In Martinsburg wurde er aufgefordert, eine Rede zu halten, lehnte aber mit der Bemerkung ab: „Ich möchte lieber arbeiten, als reden.“ Schließlich ließ er sich zu der Anweisung herbei: „Es ist mir eine Ehre, den Weg zu machen, auf dem ich heute zu werden. Es beweist dies, daß eine große Menge meiner Mitbürger Vertrauen zu mir hat.“

## Plötzliches Ende der Weizenspekulation.

Europas Agenten stellen Ankäufe bei weiterer Steigerung des Preises ein.

Chicago, 26. Okt. Dem kriegsdurchwühlten Europa ist es wenigstens vorübergehend gelungen, zu bewirken, was alle Ansehensverderber-Organisation im Lande nicht zu erzielen vermochte, das Aufhören der wilden Preissteigerung für Weizen, die fast unbehindert während der letzten vier Monate betrieben worden ist.

Nachdem der heutige Markt gegen einen neuen Hochsprung von sieben Cents gemacht hatte, hörte Europa nicht nur mit seinen Ankäufen auf, sondern schlug sich aggressiv auf die Seite der Verkäufer und führte dadurch einen Rückschlag herbei, der die Weizen der Preise im Gefolge hatte. Besonders waren es britische Agenten, die keine neuen Kaufschlüsse machten und auf diese Weise den Traum von Weizen-Lieferungen vorläufig jündete machten.

## Keine Einigung über Warden Ernennung.

Drei Kandidaten für das wichtige Amt des Justizdirektors im Felde.

San Francisco, 26. Okt. Trotz mehrstündiger Beratung hat die Kontrollbehörde der staatlichen Strafamt keine Einigung über die durch Nichttritt des Warden Simpson zu behebende Vakanz in der Leitung des Justizhauses geistert und die Fortsetzung der Verhandlungen wird an einem späteren Termin stattfinden. Eine Abstimmung hat wegen mangelnder Einigkeit gestern überhaupt nicht stattgefunden.

# Freitag Bargains

Und diese Ersparnisse für Frauen:  
**\$5 Serge Kleider für so wenig wie \$2.98**

**\$5.98 Mädchen-Mäntel für \$3.49**  
**\$9.50 Frauen-Mäntel für \$5.**  
**\$4 geschneiderte Röcke für \$1.69**

5c Taschentücher für 3 1/2c  
5c Spulen Baumwolle für 4c  
19c Bänder für 12 1/2c  
\$2 Kinder-Schuhe für \$1.40  
\$1.25 Baby-Schuhe für 75c  
\$3 Frauen-Schuhe für 77c  
\$2.50 Frauen-Schuhe für \$1.66  
50c gezeichnete Waren für 25c  
\$4 Brillen für \$1.98  
65c Tafeldamast für 45c  
\$1.25 Bettdecken für \$1.  
\$1 Blankets, 60c per Paar.  
Aufw. bis 40c Sheerings, 10c per Yard.  
\$1.98 Fummacher Fassons, 69c.  
\$1.98 Mädchen-Hüte für 69c.  
59c seidengemischte Poplins, 37c.  
79c Nachthemden für 50c.  
98c schwarze Waive für 69c.  
39c Korsettüberzüge für 25c.  
50c Granite Cloth für 39c.  
10c Gingham für 7 1/2c.  
10c Comfort Cretonnes für 6 1/2c.  
50c Lisle Handtuche für 39c.  
50c Knaben Union Suits für 39c.  
\$1 Frauen-Leibchen und Hosens für 74c.  
20c English Walnut Brittle, 15c.  
25c Windsor Ties für 19c.  
98c bis \$2.98 mit Perlen besetzte Taschen für 69c.  
49c Meerrettig-Mischchen für 33c.  
50c Ringe für 19c.  
\$1 seidener Tüll für 75c.

**Nur noch zwei Tage von dem jährlichen Ueberzieher-Verkauf zu \$17**  
Town Talk Ueberzieher, Club-Ueberzieher und Louis Folskes. \$25 und \$30 wert.  
Sie sind töricht, wenn Sie Moden vom letzten Winter tragen, weil **Diese Winter-Ueberzieher für Männer zu \$7.50— Wert \$15!**

**\$10 Herren-Anzüge für \$5.**  
**\$3.98 Herren-Regenröcke, \$2.48.**  
**\$1.98 Herren-Hosen für \$1.25.**  
**\$1.50 Herbst-Hüte für Männer, 95c.**  
**\$3 und \$3.50 Herren-Hüte, \$2.29**  
**\$3.50 und \$4 Herren-Schuhe für \$2.88.**  
**\$2.50 Herren-Schuhe für \$1.88.**  
**19c wollengemischte Herrensocken für 12c.**  
**50c Herren-Hemden und Unterhosen für 39c.**  
**\$1 Flanellette Herren Nachthemden für 69c.**  
**\$1.25 Herren-Sweater Coats, 69c**  
**\$1 Taschen Flakblights für 59c.**  
**Aufwärts bis \$1.50 beschädigte Korsetts für 50c.**  
**59c Baby-Sweaters für 39c.**  
**75c Hanfkleider für 49c.**  
**\$1.00 Mädchen-Sweaters für 63c.**  
**\$1.75 Frauen-Padoboden und Kimonos für 95c.**  
**50c Dressing Scaques für 39c.**

Wenn Sie Mutter sind haben Sie Freitag alle Ursache, hierher zu kommen.

**Knaben Zwei-Hosen Anzüge, \$2.98— Wert \$3.95!**

**\$3.50 Knaben-Ueberzieher, \$2.48.**  
**50c Knaben-Hüte und Mützen, für 39c.**  
**50c Knaben-Hemden für 25c.**  
**49c Knaben Lederhandschuhe, 25c.**  
**10c und 15c Reste in Waschwaren für 5 1/2c per Yard.**  
**12 1/2c Gardinen-Strim für 10c.**  
**19c Gardinenhängen für 12 1/2c.**

# Crowley, Milner & Co.

Grand, Farmer, Monroe und Liberty Avenue. Der Laden wird Samstag abend um 6 Uhr geschlossen, mit Ausnahme der Herren-Departements. Tiseltellen bleiben bis 9 Uhr abends offen.

## Eröffnungs-Konzert

# “Arion” Gesangverein

am **Samstag, den 28. Oktober 1916** in seiner **Halle, 377 Chene Straße.**

Anfang 8 Uhr. Mitglieder frei. Eintritt 25c.

## Zu viel für den einzelnen Mann.

Richter Connolly wird am kommenden Montag wenig Zeit bekommen zum Anschauen, wenn er alle die Klagefälle, die wegen Verletzung von städtischen Verordnungen angeklagt worden sind und für kommenden Tag auf dem Gerichtstafel stehen, erledigen will. Nicht weniger als 413 Personen sind als Angeklagte vorgeladen worden. Etwa 90 Prozent der Anklagen sind solche wegen Verletzung von Verkehrsverordnungen.